

## Editorial

Sehr verehrte Leserin  
Sehr geehrter Leser,  
ist schon eine merkwürdige Zeit in der wir uns momentan befinden! Immer häufiger bekomme ich in letzter Zeit Anrufe empörter und wütender Kunden. Der Anlass dieser Erregung ist immer der selbe: "Mein Patient hat von seiner Krankenkasse eine Empfehlung bekommen, welches Labor den geplanten Zahnersatz viel billiger herstellen würde." Wer bitteschön ist denn verantwortlich für den verordneten Zahnersatz? Der Zahnarzt des Vertrauens der mit einem Dentallabor seines - meist über Jahre gewachsenen - Vertrauens zusammenarbeitet oder der KrankenkassenmitarbeiterIn mit "seinem" Importeur von Auslandszahnersatz. Auch mich macht es ausgesprochen wütend, wenn ich den Eindruck gewinne, das "made in germany" nun durch billig billig ersetzt werden soll!

Ihr Peter Usinger



## Praxistipp

Ab der nächsten *Kontakt-Punkt* Ausgabe besteht für Zahnarztpraxen mit Internetanschluß und zugehöriger e-Mail-Adresse die Möglichkeit, unser Quartalsrundsreiben auf dem Datenweg zu erhalten. Bitte benutzen Sie das beiliegende Fax-Formular zur Bestellung.

## AGC Galvano Doppelkronentechnik

Die AGC Galvanotechnik gewährleistet dem Zahntechniker, dem Zahnarzt und dem Patienten einen Langzeiterfolg durch reproduzierbare Präzision und absolute Spannungsfreiheit beim Fügen des herausnehmbaren auf den festsitzenden Teilen der prothetischen Arbeit.

Die galvanisch hergestellte Doppelkrone funktioniert nach dem hydraulischen Prinzip, wobei die Abzugskräfte durch den minimalen Spalt zwischen primärem und sekundärem Teleskopteil, als auch durch die Viskosität des Speichels und die Abzugsgeschwindigkeit der abnehmbaren Konstruktion bestimmt werden. Das das Gold direkt auf der Primärkrone abgedruckt wird, ergibt sich eine Kopie der Oberfläche des Primärteils mit einem zirkulären Spalt von ca. 3 bis 5µm, der nach dem Auslösen des Leitsilbers entsteht.

Im Gegensatz zur Gießtechnik bei der der Halt der Arbeit durch Friktion erreicht wird, beruht die Haftung der Gal-

vano Teleskopkrone auf Kohäsion beziehungsweise auf Adhäsion

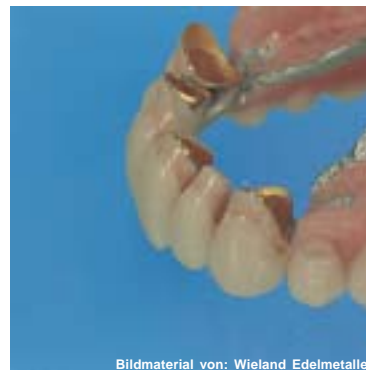
des Speichels im Spaltbereich und einem Unterdruck, der sich beim Abziehen des Sekundärteils aufbaut.

Galvanisch hergestellte Teleskopkronen überzeugen durch spannungsfreies Gleiten und Langlebigkeit; es gibt keinerlei Abrieb und demzufolge praktisch keinen Haftverlust

über die Gebrauchsdauer der prothetischen Arbeit. Die Galvanotechnik ist schon sehr lange fester Bestandteil im Leistungsspektrum von usinger+thomsen Dentaltechnik, entsprechende Erfahrungswerte liegen demzufolge vor.



Bildmaterial von: Wieland Edelmetalle



Bildmaterial von: Wieland Edelmetalle

## Der Kennertipp

### Software "verwandelt" Videos in DVDs

Spielfilme, Urlaubserinnerungen und sonstige private Videos lassen das Archiv an VHS Kassetten auf einen beträchtlichen Umfang anwachsen. Für diejenigen, die im Regal Platz schaffen wollen, ist Magix "Filme auf CD und DVD" die Lösung. Mit der Software lassen sich nämlich die Lieblingsfilme restaurieren und in verbesserter Qualität auf CD oder DVD brennen. Und das in nur drei Schritten. Danach kann man die Streifen mit jedem DVD-Player oder CD-ROM-/DVD-Laufwerk abspielen - alles in brillanter Qualität. Das Programm ist im gut sortierten Fachhandel für knappe E40 erhältlich. Weitere Infos unter: [www.magix.com](http://www.magix.com)

## Wahre Worte

**Seltsam: Auch die größten Vegetarier beißen nicht gern ins Gras.**

**Joachim Ringelnatz**

## Impressum

Herausgeber:

**usinger + thomsen**

DENTALTECHNIK

Schwefelstraße 9

24118 Kiel

☎ 0431 - 56 10 20

Fax 0431 - 56 58 34

Redaktion:

Peter Usinger, Klausdorf

e-mail:

[webmaster@zahntechnik-kiel.de](mailto:webmaster@zahntechnik-kiel.de)

Internet: [www.zahntechnik-kiel.de](http://www.zahntechnik-kiel.de)

## EINZELVERTRÄGE SIND RECHTSWIDRIG

Alle können es in den letzten Monaten spüren. Im Konkurrenzkampf der Krankenkassen untereinander scheinen einige davon die Grundsätze fairer Vertragspartnerschaften auf der Suche nach dem letzten "Einspar-Euro" völlig zu verlassen. In der Zahntechnik können seit 1999 die Krankenkassen ein Informationsrecht über sogenannte "preisgünstige Versorgungsmöglichkeiten" ausüben. Was machen Sie daraus?

Seitdem versuchen Krankenkassen immer wieder das Informationsrecht zu einem Einzelvertragsrecht umzudeuten, obwohl nachweisbar der Gesetzgeber ein Einzelvertragsrecht nicht wollte. Daher musste der VDZI in den letzten drei Jahren versuchen, in über 30 Fällen einzelne Krankenkassen wegen ihres Missbrauchs des Informationsrechts auf dem Rechtswege auf die Gesetzes-

lage hinzuweisen. Doch ein wettbewerbs- und kartellrechtlich fragwürdiges Urteil des Bundesgerichtshofes aus dem Jahr 2000 wird vor allem in den letzten Monaten von vielen Ersatzkassen als Freifahrtschein verstanden, um mit Einzelverträgen mit Labors und Importeuren zu werben. Fraglich dabei ist, wie lange sich eigentlich die Parlamentarier von den Krankenkassen auf der Nase herumtanzen lassen. Der VDZI hat in seinen Gesprächen mit Mitgliedern des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages immer wieder auf diese Kassenwillkür hingewiesen. Bessere Belege für die Behauptung, dass eine weitere Stärkung der Informations-, Organisations- und Marktmacht der Krankenkassen auf den regionalen Handwerks- und Dienstleistungsmärkten zu Willkür und erhöhten Korruptionsanreizen führt, können diese derzeit kaum noch liefern. Die Politik ist gefordert.

Aus "Newsletter für das Deutsche Zahntechniker Handwerk"

## Unser aktuelles Leistungsspektrum

☒ Metallkeramik und Edelmetalltechnik

☒ Galvanotechnik

☒ Presskeramik

☒ Procera AllCeram

☒ Implantattechnik

☒ Kombinationstechnik (Lotfrei)

☒ NEM-Konustechnik

☒ Totalprothetik

☒ Modellguß

☒ Profi-Mundschutz für Sportler

☒ Targis + Vectris

☒ Plasmaschweißen

☒ Farbstudio mit digitaler Fototechnik

☒



Demoarbeiten aus allen Bereichen stehen bereit

## Hätten Sie's gewusst?

In China wurde die Zahnbürste im 15. Jahrhundert erfunden. Im 18. Jahrhundert machte Pierre Fauchard, ein französischer Gelehrter, verschiedene wichtige Entdeckungen auf dem Gebiet der Zahnheilkunde: Er entfernte Zahnstein, fand die Ursache von Karies heraus und behandelte Löcher, indem er den Zahn ringsum säuberte und mit einer Füllung aus Blei, Zinn oder Gold verschloß. Er war auch der Erfinder der falschen Zähne oder Prothesen: Auf die Wurzeln kaputter Zähne setzte er Stifzähne und als Zahnersatz modellierte er künstliche, herausnehmbare Gebisse.

Der Deutsche Philipp Pfaff kann-

te die Arbeiten Fauchards und baute dreißig Jahre später darauf auf. Er erfand die Methode, Abdrücke vom Kiefer mit Hilfe von Siegelwachs zu nehmen und danach Gipsmodelle herzustellen. Künstliche Zähne schnitzte er aus Elfenbein, doch dies teure Material konnte sich nicht jeder leisten. Er war auch der Erfinder der „Zahnmaschine“, bei der zwei Elfenbeinprothesen, mit einer Feder verbunden, ein vollständiges Gebiß ergaben. Pfaff schrieb 1756 das erste deutsche Lehrbuch der Zahnheilkunde und wurde so berühmt, daß Friedrich der Große ihn zu seinem Hofzahnarzt ernannte.

**Telefax an: 0431 / 56 58 34**

**usinger + thomsen**  
DENTALTECHNIK  
Schweffelstr. 9

24118 Kiel

Von Praxis (Stempel):

## Antwortfax zum *Kontakt-Punkt*

Ihr Titelthema Galvano Doppelkronentechnik hat mich besonders interessiert. Bitte informieren Sie mich ausführlicher über diese Technik.

Mich interessiert wie Kunden von **usinger + thomsen DENTALTECHNIK** Ihre Patientenberatung schnell und effektiv per Mausclick unterstützen können.

Senden Sie uns bitte den *Kontakt-Punkt* zukünftig per e-Mail an folgende Adresse:

.....@.....